

Die große Fete der rasenden Vierbeiner

- Windhund-Festival am 6. und 7. August
- Über 1000 edle Tiere werden dazu erwartet

Donaueschingen – „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der schönste Windhund im ganzen Land?“. Auch in diesem Jahr wird Donaueschingen am ersten August-Wochenende wieder zum Zentrum der Windhundwelt. Im vergangenen Jahr gingen mehr als 1100 Meldungen aller Windhundrassen ein. Eine einmalige Möglichkeit für Interessierte, die ganze Vielfalt der Windhunde und Mediterranen in malerischer Umgebung zu erleben. Das internationale Reitstadion im Schlosspark des Hauses Fürstenberg, direkt am Poloclub, bietet die optimale Kulisse für dieses Highlight der Windhundszene.

Spitzenvertreter aller Windhundrassen treten an beim Stechen um den international begehrten Titel „Winner Donaueschingen“. In Kooperation mit der diesjährigen FCI Euro Sighthound Show im italienischen Padenghe del Garda kommen einmalig auch Anwartschaften zum italienischen Champion in Donaueschingen zur Vergabe. Neben dem hohen Bekanntheitsgrad der Prestige-Veranstaltung für Züchter und Aussteller ein weiterer Grund, dass in vielen Ausstellungsringen wieder amtierende Welt- und Europasiieger gemeinsam mit Crufts Winnern und den Top Dogs europäischer Nachbarländer, Skandinaviens und sogar der USA vertreten sind, die man sonst nur von Fotos internationaler Hochglanzmagazine kennt.

Der Freitagabend beginnt mit einer Stadtführung für Gäste und Aussteller mit Windhunden. Die Entdeckungstour startet vom Ausstellungsgelände, vorbei an der historischen Donauquelle des Schlossparks. Der DWZRV lädt anschließend zur Get Together Sommer-Party mit Live-Band, Catering, coolen Drinks und Cocktails. Aussteller und Gäste feiern ihre gemeinsame Passion



Windhunde und mediterrane Rassen stehen im Mittelpunkt des Treffens am 6. und 7. August in Donaueschingen.

Buntes Programm

Das große Angebot internationaler Verkaufsstände mit Hundezubehör bis hin zu Unikaten internationaler Künstler macht das Windhund-Festival in Donaueschingen mit attraktiven Programmpunkten und kulinarischen Akzenten zu einem Erlebnis für die ganze Familie.

im Eventbereich des Ausstellungsgeländes. Einzigartige Atmosphäre der spannenden Wettbewerbe der BIS- und Gruppensieger bei der großen „Eukanuba Super Best in Show Challenge“ ist

unter Flutlicht am Samstagabend zu erleben. Beim „Jeder-Hund-Rennen“ kommen auch Besucher mit Gasthunden voll auf ihre Kosten. Auf einer präparierten Rennpiste können alle vierbeinigen Teilnehmer beweisen, wie viel Jagd- und Lauffreude in ihnen steckt. Der Präsident des Verbands für das Deutsche Hundewesen (VDH), Professor Peter Friedrich, selbst Windhundzüchter, gehört alljährlich zur Jury des Mischlings-Wettbewerbs und lädt alle Besucher mit Hund zum Mitmachen ein. Ähnlich stark frequentiert ist die „Parade of Rescues“, die in Kooperation mit Hilfsorganisationen schon seit Jahren als fester Bestandteil zum Groß-Event des Veranstalters gehört. Und das

nicht ohne Grund: In Sachen Tierschutz setzt der Deutsche Windhundzucht- und Rennverband von je her Maßstäbe und ist kompetenter Ansprechpartner für alle Besitzer und Interessierte, wenn es um artgerechte Haltung edler Windhunde und mediterraner Rassen geht.

Bei den beliebten Wettbewerben Kind und Hund sowie Juniorhandlung stellen Kinder und Jugendliche wieder ihr Einfühlungsvermögen in Gemeinschaft mit Windhunden unter Beweis. Auch hier sind wieder Kinder von Besuchern eingeladen, unter Anweisung ihr Talent zu zeigen. Besonders kinderfreundliche Windhunde werden von teilnehmenden Züchtern bei Bedarf gerne leihweise zur Verfügung gestellt.

Schlosspark wird wieder Windhund-Mekka

Viele Europa- und Weltmeister werden am 6./7. August in Donaueschingen erwartet

Donaueschingen. Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der schönste Windhund im ganzen Land? Diese Frage wird am Samstag und Sonntag, 6. und 7. August, beantwortet, wenn Donaueschingen mit den Windhundtagen des Deutschen Windhundzucht- und Rennverbands (DWZRV) wieder zum Zentrum der internationalen Windhundwelt wird.

Erwartet werden auf dem Wettkampfgelände im Reitstadion wieder mehr als 1000 Hunde mit ihren Besitzern, darunter amtierende Europa- und Weltmeister aller Windhundrassen, die um den international begehrten Titel »Winner Donaueschingen« antreten; außerdem kommen in Kooperation mit der FCI Euro Sighthound Show im italienischen Padenghe del Garda einmalig auch Anwartschaften zum italienischen Champion zur Vergabe.

Das Rahmenprogramm beginnt bereits am Freitagabend mit einer Stadtführung – für Mensch und Hund. Anschließend lädt der DWZRV zum Sommerfest mit Musik aufs Ausstellungsgelände.

Beim »Jeder-Hund-Rennen«

kommen auch Besucher mit Gasthunden voll auf ihre Kosten. Auf einer präparierten Rennpiste können alle vierbeinigen Teilnehmer beweisen, wie viel Jagd- und Lauffreude in ihnen steckt. Der Präsident des Verbands für das Deutsche Hundewesen, Peter Friedrich, selbst Windhundzüchter, gehört zur Jury des Mischlings-Wettbewerbs und lädt alle Besucher mit Hund zum Mitmachen ein. Ähnlich

stark frequentiert ist die »Parade of Rescues«, die in Kooperation mit Hilfsorganisationen schon seit Jahren fester Bestandteil des Großereignisses ist. Bei den beliebten Wettbewerben Kind und Hund sowie Juniorhandling stellen Kinder und Jugendliche wieder ihr Einfühlungsvermögen in Gemeinschaft mit Windhunden unter Beweis. Auch hier sind wieder Kinder von Besuchern eingeladen, unter

Anweisung ihr Talent zu zeigen. Besonders kinderfreundliche Windhunde werden von teilnehmenden Züchtern bei Bedarf leihweise zur Verfügung gestellt. Zudem bauen auf dem Schlosspark-Gelände wieder zahlreiche Anbieter von Hundezubehör sowie internationale Künstler ihre Stände auf.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.windhundtage.de



Frauchen mit Hunden: Mehr als 1000 Windhunde werden Anfang August in Donaueschingen erwartet.
Foto: privat

Großes Windhundfestival vom 5. bis 7. August in Donaueschingen

Im Zeichen des Hundes

Vom 5. bis 7. August wird Donaueschingen zum **Zentrum der Windhundwelt**.

Der Deutsche Windhundzucht- und Rennverband (DWZRV) veranstaltet nun schon zum 18. Mal das Donaueschinger Windhundfestival – seit Jahren ein Höhepunkt der internationalen Windhundszenen. Vom 5. bis 7. August ist es jetzt wieder im Fürstenbergischen Schlosspark soweit: Windhund-Enthusiasten aus ganz Europa präsentieren edle Vertreter aller Windhundrassen und Mediterrane Rassen und treten an beim Stechen um den international begehrten Titel „Winner Donaueschingen“.

Und auch das Rahmenprogramm ist reizvoll: Der Freitag-Abend beginnt mit einer Stadtführung für Gäste und Aussteller – mit Windhunden. Der DWZRV lädt anschließend zur „Get Together Sommer-Party“ mit Live-Band, Catering, Drinks und Cocktails. Beim „Jeder-Hund-Rennen“ kommen Besucher mit Gasthunden auf ihre Kosten. Auf einer präparierten Rennpiste können alle vierbeinigen Teilnehmer beweisen, wie viel Jagd- und Lauf-



Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist denn jetzt der schönste Windhund im Land?
Bild: Veranstalter

freude in ihnen steckt. Außerdem gibt es einen Mischlings-Wettbewerb, der alle Besucher mit Hund zum Mitmachen einlädt. Ähnlich stark besucht ist die „Parade of Rescues“ (die Parade der Rettungshunde), die in Kooperation mit Hilfsorganisationen schon seit Jahren als fester Bestandteil zur Veranstaltung dazugehört. Bei den beliebten Wettbewerben „Kind und Hund“ sowie „Juniorhandling“ stellen Kinder und Jugendliche ihr Einfühlungsvermögen in Ge-

meinschaft mit Windhunden unter Beweis. Auch hier sind wieder Kinder von Besuchern eingeladen, unter Anweisung ihr Talent zu zeigen. Besonders kinderfreundliche Windhunde werden von teilnehmenden Züchtlern bei Bedarf gerne leihweise zur Verfügung gestellt.

Außerdem bieten internationale Händler und Künstler Hundezubehör und Hundekunst an, so dass sich ein Besuch für hundebegeisterte Familien anbietet. taf

Mehr zum Thema:

www.windhundertage.de

Hier werden alle Hunde zu Gewinnern

- 1000 Vierbeiner kommen zum Windhundtreffen
- Zuchtschau und Rennen für Profis und Amateure

Donaueschingen – Das Windhund Festival in Donaueschingen zählt zu den ganz wichtigen Terminen der Windhundwelt. Die Tiere jagen auf Sicht. Und was sie dabei zu leisten vermögen, werden wieder annähernd 1000 Windhunde, die mit ihren Züchtern und Besitzern sogar aus Skandinavien und dem russischen Moskau anreisen, eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Bei der Zuchtschau am 6. und 7. August geht es um den international beachteten Titel „Winner Donaueschingen“. Parallel treten Vertreter aller Windhunde auch zum Rennen hinter einer Hasenattrappe an. Wie schon am letzten Tag des Fürstenberg Cup Polo Turniers jagen dann wieder pfeilschnelle Tiere über das Polofeld: von den größten Hunden der Welt, dem Irischen Wolfshund, über die schnellsten Säugetiere zu Lande nach dem Gepard, den englischen Greyhounds, bis hin zu den Kleinsten, die darum auch Windspiel heißen.

Damit aber nicht genug: Der Veranstalter lädt wieder Besucher ein, auch mit dem eigenen Hund aktiv zu werden. Ausgeschrieben sind an beiden Tagen Windhundrennen für Jedermann im Reitstadion am Schlosspark.

So mancher Hundefreund entdeckte beim Jeder-Hund-Rennen schon ganz neue Seiten am eigenen Vierbeiner. Eine große Lauffreude steckt in vielen Hunden, die Größe spielt dabei eigentlich keine entscheidende Rolle. Für die schnellsten „Nicht-Windhunde“ gibt es



Neugierige auf beiden Seiten – ob Hund oder Mensch – sind richtig bei den Windhundtagen in Donaueschingen, so wie hier auf diesem Archivbild.

Sachpreise sowie ein Auftritt im Finale des Aktionsrings am Nachmittag. Start der Jeder-Hund-Rennen ist täglich ab 12 Uhr. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auch Kinder und Jugendliche können unter Anleitung ihr Geschick im Umgang mit Hunden beweisen. Es werden dafür auch besonders sozialverträgliche Windhunde leihweise zur Ver-

Eintritt frei

Der Eintritt zu den Windhundtagen ist frei. Aktuelles für Besucher und weitere Programmpunkte finden sich online.

Informationen im Internet:
www.windhundtage.de

fügung gestellt. Profis, Züchter und Zuchtrichter verraten wieder Tricks im richtigen Umgang mit Hunden.

Windhunde mit Jahrtausende alter Geschichte, Pharaonen Hunde sowie die eher selten anzutreffenden Podencos werden allen Teilnehmern und Besuchern mit interessanten Hintergrundinformationen im großen Aktionsring präsentiert. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr der große, schlanke rauhaarige Schottische Deerhound, der ursprünglich zur Hirschjagd eingesetzt wurde. Diese Rasse war in den Kinofilmen „Highlander“ und „Jenseits von Afrika“ zu sehen.

Der Deutsche Windhundzucht- und Rennverband ist als Veranstalter der Windhundtage mit umfangreichem Informationsmaterial über alle Windhunde samt Züchter- und Kontaktadressen regionaler Clubs vertreten. Regionale Tierschutzorganisationen informieren über ihre Arbeit.

Ein breites Angebot an Hundezubehör, eine Hundekeks-Bäckerei und Anbieter von Kunstgegenständen laden Interessierte aus der Region zum Einkaufsbummel auf das große Windhund Festival in Donaueschingen ein. Der Fernsehkoch und Windhundfreund Thies Möller sorgt mit seinem Team für kulinarische Überraschungen.

Donaueschingen

Nummer 180

www.schwarzwaelder-bote.de/donaueschingen

Raus aus der Elite-Ecke

Windhundertage bieten für jeden was

Von Franz-J. Filipp

Donaueschingen. Annähernd 1000 Meldungen, die Vergabe ausländischer Championat-Anwartschaften und drumherum Sommerparty-Laune im Donaueschinger Reitstadion – Wilfriede Schwerm-Hahne, Präsidentin des Deutschen Windhundzucht- und Rennverbandes, ist nach dem Auftakt des Windhund-Festivals gestern unter Schirmherrschaft von Heinrich Fürst zu Fürstenberg – abgesehen vom Wetter – zufrieden.

Bereits zum Eröffnungsabend mit Show-Koch Thies Möller und Livemusik um Werner Löhr auf dem weitläufigen Gelände wurde rasch klar: Windhundfreunde sind kein eingeschworenes Elitegrüppchen, sondern eine große Familie mit einem ausgeprägten Hang zum Miteinander, auch wenn es regnet.

Das unterstreichen auch Olaf Knauber und Ralf Wetzel vom Organisationskomitee mit Blick auf das breit aufgestellte Veranstaltungspro-

gramm, das nicht nur ein Stelldichein der erfolgreichsten Windhunde Europas verspricht, sondern Lust auf die edlen Vierbeiner machen soll. Mitmachen kann man dabei auch, Anmeldungen sind vor Ort am Stand des Verbands möglich – auch wer keinen Hund hat, wie im vergangenen Jahr zwei junge Donaueschingerinnen, die sich kurzerhand einen Hund von Züchtern für den Parcours ausliehen. Und, längst seien die Zeiten ja vorbei, so Wilfriede Schwerm-Hahne im Gespräch mit unserer Zeitung, dass die russischen Zaren die Haltung dem Volk untersagten.

Das sollen heute zahlreiche Vorführungen belegen: Rassepräsentation (12 bis 13 Uhr); Frisbee-Hunde (13 bis 14 Uhr) oder »Kind und Hund« (15 Uhr). Morgen stehen »Hunde retten Leben« (13 bis 14 Uhr); Mischlingswettbewerb (14.30 bis 15.15 Uhr) und »Kind und Hund« (15.30 Uhr) auf dem Programm. Der Eintritt ist frei.



Sie kommen gern auf das Gelände des Reitstadions: Wilfriede Schwerm-Hahne, Präsidentin des Deutschen Windhundzucht- und Rennverbandes und Sponsor Alfred Schlüsselburg werten das Windhund-Festival in Donaueschingen nicht nur als größte Veranstaltung dieser Art in Deutschland, sondern am Rande des Schlossparks auch vor einer einzigartigen Kulisse.
Foto: Filipp

WOHIN AM WOCHENENDE

Musik

BAD DÜRRHEIM

Frühkonzert: So 10 Uhr; Kurhaus

BONNDORF

Blasmusik: So 11 Uhr; Konzert mit der Blaskapelle Grünwald-Holzschlag; Gasthaus Krone Holzschlag; 07653/316

BÜSINGEN

Tango Argentino mit Gabriel Rivano: So 17 Uhr; einem der besten Bandoneon-Spieler aus Buenos Aires; Bergkirche St. Michael

FRIEDENWEILER

Kurkonzert: Sa 18 Uhr; der Klausbachmusikanten. Nur bei guter Witterung.; Gasthaus Bierhansen Rötenbach

KONSTANZ

Benefizkonzert mit der Dingeldorfer Band Southern Paradise: Sa 19.30 Uhr; Swing, Jazz, Afrikanische Musik; Campingplatz Klausenhorn; Hornwiesenstraße;

Das Konzert zur Rathausoper: So 20 Uhr; ein Liederabend zwischen Romantik und Moderne; im Arkadenhof (bei schlechtem Wetter im



1. Windhund-Festival

Donaueschingen, Reitstadion im Schlosspark, 7. und 8. August: Das Windhund-Festival in Donaueschingen zählt zu den ganz wichtigen Terminen der Windhundewelt. Bei der Zuchtschau am 6. und 7. August geht es um den international beachteten Titel „Winner Donaueschingen“. Eine große Lauffreude steckt in den Hunden. Neben dem Sport gibt es eine Sommer-Party mit Live-Band sowie internationale Verkaufsstände mit Hundezubehör. Der Eintritt ist frei.

Die Windhunde sind da

- Heute startet Europas größte Leistungsschau
- Rahmenprogramm für Jung und Alt

VON THOMAS SCHRÖTER

Donaueschingen – Rund tausend Windhunde nehmen übers Wochenende das Areal um Reitstadion und Polofeld in Beschlag. Bereits zum 18. Mal findet das Windhund-Festival des Deutschen Windhundzucht- und Rennverbands (DWZRV) in Donaueschingen statt. Viele Teilnehmer, von denen rund die Hälfte aus dem europäischen Ausland, insbesondere Italien, Frankreich, der Schweiz, Tschechien und den Niederlanden kommen, reisten bereits gestern an. Kein Wunder, gilt die Donaueschinger Veranstaltung doch als wichtigste Windhund-Ausstellung Europas, wie Wilfriede Schwerm-Hahne und Olaf Knauber vom DWZRV gestern bei einem Pressegespräch bestätigten. „Das Ambiente in Donaueschingen ist einmalig, ebenso die Unterstützung durch Fürstenhaus und Stadt“, betonte Olaf Knauber.

Neben der Zuchtschau, in deren Verlauf Windhunde verschiedener Rassen und Altersklassen heute und morgen ab 9 Uhr um die Auszeichnung „Winner Donaueschingen“ antreten, sorgt ein Rahmenprogramm für Kurzweil bei Jung und Alt. Ein ausgewiesener Publikumsmagnet sind die Windhundrennen auf dem Polofeld. Beim Vorführwettbewerb können Kinder und Jugendliche unter professioneller Anleitung ihr Geschick im Umgang mit Hunden unter Beweis stellen. Den Samstagabend kann man bei einer Wind-



Rund 1000 Windhunde bevölkern übers Wochenende das Areal rund um Reitstadion und Polofeld. Seit gestern reisen die Teilnehmer aus ganz Europa an. So mancher der pfeilschnellen Hunde suchte gestern Abend samt Frauchen im Wohnwagen Schutz vor dem Regen. BILDER: SCHRÖTER



hund-Sondershow unter Flutlicht ausklingen lassen. Am Sonntag steigt ein Mischlingswettbewerb für alle Hunde, die keiner bestimmten Rasse angehören. Ob mit oder ohne Hund, Besucher sind bei den Windhundtagen hochwillkommen, die Organisation ist daraufhin ausgelegt.

Für das leibliche Wohl sorgt während der Windhundtage unter anderem Fernsehkoch Thies Möller mit seinem Team.

Informationen im Internet:
www.windhundertage.de

Der Verein

Der Deutsche Windhundzucht- und Rennverband (DWZRV) fördert seit über 100 Jahren Zucht, Rennwesen, Haltung und Schutz von Windhunden. Der DWZRV betreut rund 4 000 Mitglieder und gliedert sich in zwölf Landesgruppen. Der Verband folgt dem Reinzuchtprinzip. Er lehnt es ab, den Windhund als Schauobjekt zu sehen, er soll ein „Gebrauchshund“ bleiben. (tom)

ANZEIGE

Dixiebahnle

Samstag, 20.08.2011 ab 13 Uhr
Konzerte mit den „Hardt Stompers“
und „Bixology“

Kartenpreise

Erwachsene	39,00 €
Kinder (ab 6 Jahre)	23,00 €

Fahrkarten & Info:
Tel. 07702/51300
info@sauschwaenzlebahn.de

www.sauschwaenzlebahn.de **Blumberg**



Ein bisschen Schaulaufen gehört dazu bei den Windhundertagen in Donaueschingen. Fotos: Spitz

So ist's richtig: Erst den Besitzer fragen, dann schnüffeln lassen, dann streicheln. Michael Herresbach vom DRK zeigt Kindern, wie sie richtig auf Hunde zugehen.



So international sind die Windhundertage Donaueschingens.



Beileibe nicht nur Fachpublikum, auch sonstige Besucher zog die Veranstaltung in den Park.

Wenig Wind um ganz viel Hund

Windhundertage Donaueschingen verlaufen gewohnt entspannt / Trotz trüben Wetters gut besucht

Von Cornelia Spitz

Donaueschingen. Dass das große Bellen ausblieb, hatte nicht etwa damit zu tun, dass die Windhundertage am Wochenende nicht gut besucht gewesen wären. Nein, das lag am Stil des Events und seiner Besucher: Gewohnt entspannt ging die europaweit einzigartige Veranstaltung über die Bühne.

Einen »Aufreger« gab es dann aber doch: Der Whippet einer Züchterin aus Rom, die schon seit vielen Jahren zur Stammbesucherin der Windhundertage gehört, galt am Samstagabend als vermisst. Er wurde angefahren und war verzweifelt gesucht worden. Gestern dann durfte Olaf Knauber vom Veranstaltungskomitee Entwarnung geben: »Der Whippet ist wieder da!« Er war bei der Suche mit Geländewagen im südlichen Teil



Den Schönsten winkt traditionell ein pinkfarbenes Schleifen – zuvor aber galt es, den strengen Blicken der Jury standzuhalten.

Donaueschingens an einem Feld gefunden worden und wurde gestern mit gebrochenem Bein in die Tierklinik Villingen-Schwenningen gebracht.

»Rettung geglückt«, das durfte gestern auch bei den Vorführungen der Hundestaf-

fel des DRK Donaueschingen in Sachen Menschenrettung vermeldet werden. Michael Herresbach vom DRK moderierte die Showeinlage während der Windhundertage und kam damit vor allem bei den kleinen Besuchern groß raus. Wir Menschen geben uns zur

Begrüßung die Hand – Hunde lässt man zur Begrüßung an der Hand schnüffeln oder: »Nimm' niemals einem Hund sein Spielzeug weg«, solche alltagstauglichen Ratschläge waren das Fazit seines Diskurses in Sachen »Hund und Mensch«. Als die vielen Hunde verschiedener Rassen dann auch noch ihr Können an den verschiedenen Geräten im Parcours zeigten, war endgültig klar, welchen Programmpunkt die jungen Besucher an diesem Tag am eindrucklichsten im Gedächtnis haben würden.

Die Wolken über dem Schlosspark waren tiefdunkel, das Wetter mehr schlecht als recht, aber Olaf Knauber war trotzdem »überaus zufrieden« damit: »Es hat sich doch noch gefangen«, freute er sich. Und diese Tatsache wiederum motivierte dann doch noch relativ viele Zuschauer, die Veranstaltung zu besuchen, dort zu Mittag zu essen oder auch an den Verkaufsständen mit Kuriosum, Nützlichem und einfach Schöнем hinter der Tri-

büne entlang zu bummeln. Auf der anderen Seite der Tribüne, auf mehreren abgesteckten Feldern auf dem Hauptplatz, tänzelten Windhunde graziös an den Leinen ihrer Besitzer vor den Richtern auf und ab. Dort hat einen Tag zuvor, am Samstag, auch ein ganz besonders prominenter Hund gestanden: Die Saluki-Hündin »Dakira Sawahin«. Sie hat bereits den Titel als bester Teilnehmer aller Rassen weltweit inne, nachdem sie vor drei Jahren als bester Hund aller Rassen Deutschlands ausgezeichnet und dann weiter zum Wettbewerb in die USA geschickt worden war. Gestern also ein weiteres Siegeschleichen für Dakira Sawahin: »Winner of Donaueschingen«. Und dass das etwas heißen mag, machte der norwegische Züchter Knut Blütecher deutlich, der auf sämtlichen Zucht-schauen weltweit daheim ist: »Noch nie« habe er so eine hohe Qualität bei den Siegerhunden gesehen wie in Donaueschingen.

DONAUESCHINGEN

www.suedkurier.de/donaueschingen

19



Gut unterhalten lassen sich die Besucher des Windhundfestivals im Donaueschinger Schlosspark vom Sportbetrieb und Rahmenprogramm. Sportlich sein muss nicht nur der Windhund, auch dem Halter wird so einiges an Laufpensum abverlangt. BILDER: DORER

Schön, unterhaltsam, ausbaufähig

- Windhunde-Festival wartet auf Publikumsdurchbruch
- 1000 edle Rassetiere buhlten um Meistertitel

VON KLAUS DORER

Donaueschingen – „Wer ist der Schönste im ganzen Land?“ hieß es am Wochenende beim 18. Donaueschinger Windhundfestival mit knapp 1000 Ausstellern aus 15 Ländern. Den Durchbruch zum breit wahrgenommenen Publikumsereignis hat dieses Spektakel im Schlosspark noch nicht geschafft, aber immerhin sah man stets ein paar hundert Neugierige das Geschehen verfolgen, auch einige aus dem Raum Donaueschingen.

Bereits am Freitagmittag waren die ersten Teilnehmer eingetroffen und schlugen rund ums Reitstadion ihre Lager auf. Am Freitagabend sorgte viel Musik für Kurzweil. Bei warmem Sommerwetter am Samstag begannen die Wettkämpfe dann auf dem „heiligen Rasen“ im Reitstadion. Im Mittelpunkt stand zunächst die Präsentation der edlen Vierbeiner. Eine Jury bewertete neben einem ebenmäßigen Fell und einer ästhetischen Gangart, auch den ausgeglichenen Charakter des Tieres.

Die Besucher sahen hochklassigen Hundesport. Das Windhund-Festival könnte man auch als die inoffizielle Europameisterschaft bezeichnen. Der international begehrte Titel „Winner of Donaueschingen“ blieb in Deutschland.

Diverse Wettbewerbe lockerten die Veranstaltung auf. „Coursing“, beispielsweise, eine Art simulierte Jagd. Auch eine Vorführung der Donaueschinger DRK-Rettungsstaffel zog am Sonntag Blicke auf sich. Und dass der deutsche Windhundzuchtverband auch eine soziale Ader besitzt und bedrohte Tiere schützt, kam bei der Präsentation von Tieren aus Tötungsstationen zum Ausdruck.

Eines fiel auf: Die Donaueschinger Windhunde entwickeln sich immer mehr von der reinen Zuchtschau zu einer „Vielseitigkeitsveranstaltung“ mit buntem Rahmenprogramm. Auch Kinder und Jugendliche sind längst willkommen und nahmen an den Wettkämpfen teil. Auch das „Drumherum“ gefiel. Zahlreiche Händler boten ihre Waren an, und so viele Verpflegungsstationen wie noch nie säumten mit allerhand Kulinarischem die Parcours.

Am Ende zogen die Veranstalter vom deutschen Windhundzucht- und Rennverband eine positive Bilanz. „Die Atmosphäre in Donaueschingen war wiederum einzigartig, so die Verbands-Präsidentin Wilfriede Schwerm-Hahne. „Wir würden gerne wieder kommen im nächsten Jahr“, sagte Angelika Heydrich vom Organisations-Komitee.

Einzigiger Zwischenfall: Ein Hund büchste am Samstagabend aus und wurde trotz stundenlanger Suche nicht gefunden. Erst am Sonntagmorgen tauchte das verängstigte Tier wieder auf. Es war von einem Auto angefahren worden und am Bein verletzt und wurde in der Tierklinik behandelt.

Windhunde

- Der Windhund gehört zu den ältesten häuslich gemachten Hunderassen der Welt.
- Windhunde sind eigentlich Jagdtiere. Sie erreichen Geschwindigkeiten im Sprint bis zu 80 Stundenkilometern.
- Insgesamt werden 13 verschiedene Windhundrassen klassifiziert.
- So schnell und sportlich sie auch sind, von Haus aus gelten diese Hunde als sehr sanftmütig und ausgeglichen.
- Die bekanntesten Rassen sind Barsoi, Galgo Espanol, Greyhound, Afghane und das italienische Windspiel.



Mutter, Tochter, Windhunde. Familienhock im Schlosspark



Bereits am Freitagmittag waren die ersten Teilnehmer eingetroffen und schlugen rund ums Reitstadion ihre Lager auf. Am Freitagabend sorgte viel Musik für Kurzweil. Bei warmem Sommerwetter am Samstag begannen die Wettkämpfe dann auf dem „heiligen Rasen“ im Reitstadion. Im Mittelpunkt stand zunächst die Präsentation der edlen Vierbeiner. Eine Jury bewertete neben einem ebenmäßigen Fell und einer ästhetischen Gangart, auch den ausgeglichenen Charakter des Tieres.

Die Besucher sahen hochklassigen Hundesport. Das Windhund-Festival könnte man auch als die inoffizielle Europameisterschaft bezeichnen. Der international begehrte Titel „Winner of Donaueschingen“ blieb in Deutschland. Saluki-Hündin „Dakira“ mit Halterin Dagmar Hinzenberg-Freisleben aus Bielefeld siegte.

tionen wie noch nie säumten mit allerhand Kulinarischem die Parours.

Am Ende zogen die Veranstalter vom deutschen Windhundzucht- und Rennverband eine positive Bilanz. „Die Atmosphäre in Donaueschingen war wiederum einzigartig, so die Verbands-Präsidentin Wilfriede Schwerm-Hahne. „Wir würden gerne wieder kommen im nächsten Jahr“, sagte Angelika Heydrich vom Organisations-Komitee.

Einziger Zwischenfall: Ein Hund büchste am Samstagabend aus und wurde trotz stundenlanger Suche nicht gefunden. Erst am Sonntagmorgen tauchte das verängstigte Tier wieder auf. Es war von einem Auto angefahren worden und am Bein verletzt und wurde in der Tierklinik behandelt.

Bildergalerie im Internet:
www.suedkurier.de/bilder



Die Nürnbergerin Angelika Heydrich vom Organisations-Komitee verteilt die Pokale.



Zu vielen Hunderten sind Windhunde da zum 18. Windhundfestival. Verschiedene Rassen und Größen bevölkern den Schlosspark. Die Schönsten werden prämiert.



Die beiden sind aus Zürich/Schweiz angereist, um die besondere Atmosphäre des Donaueschinger Windhund-Spektakels zu genießen.